

Riss -Sanierungen

Risse an Gebäuden können viele verschiedene Ursachen haben. Sei es durch Witterungseinflüsse, durch Setzungen im Baugrund oder auch durch mangelhafte Verarbeitung, wie zum Beispiel uneben verlegte Dämmplatten bei Wärmedämmverbundsystemen. Die Folgen sind auf jeden Fall buchstäblich sichtbar: Die Optik des Bauwerks ist beeinträchtigt. Die Folgen sind aber auch finanziell zu spüren: Ein Gebäude kann durch Risse erheblich an Wert verlieren.

Hier kann nur eine Riss-Sanierung helfen, sie erhält die grundlegenden bauphysikalischen Eigenschaften eines Gebäudes. Typische Probleme wie Feuchtigkeit im Mauerwerk, eine der Ursachen für Schimmelpilz, sowie Wärmeverluste werden beseitigt. Es entsteht ein spürbar besseres Wohnraumklima.

Gerade bei Rissen im Bereich von Aussendämmsystemen (WDVS) können die Gründe sehr unterschiedlich sein. Das reicht von falschen Verklebungen bis hin zu Bewegungen von Fremdbauteilen wie zum Beispiel Fensterbänken oder Überdeckungen von Abflussrohren. Dazu kommen möglicherweise Probleme beim Dämmplattenstoss oder eventuell fallen Plattenstöße und Materialwechsel im Untergrund zusammen. Kamen dann noch zu geringe Putzstärken oder ungeeignete Materialien zum Einsatz, ist es passiert: Risse entstehen.

Um keinen Verlust an Bausubstanz und Wert in Kauf zu nehmen, hilft nur eine dauerhafte Sanierung. Voraussetzung dafür ist zunächst das Erkennen und Analysieren der Ursachen und der Rissarten.

Danach muss der Untergrund für eine Riss-Sanierung vorbereitet werden und alle baulichen Mängel, die für die Rissbildung verantwortlich sind, müssen vollständig beseitigt werden. Nach einer sorgfältigen Planung und allen notwendigen Vorabklärungen wird dann das geeignete System gewählt. Eine fachgerechte und sorgfältige Verarbeitung ebnet nun den Weg zum Erfolg.

Seit über einem Jahrzehnt setzen wir bei der Riss – Sanierung erfolgreich auf das System der Schweizer Firma Greutol.

